



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Finanzplan 2019 – 2023

Bericht des Kleinen Kirchenrates zum Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023

1. Einleitung

Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 kommt in einer neuen Form daher. Es ist die offizielle Vorgabe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR).

Wie schon vor einem Jahr, stellte bei der Erstellung des Finanzplanes 2019 – 2023 die Prognose der Entwicklung der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen ein Schwerpunkt dar. Als Folge der abgelehnten Unternehmenssteuerreform III Anfang 2017 hat der Bundesrat die Steuervorlage 17 erarbeitet. Diese wurde im Sommer 2018 durch den Ständerat und im Herbst 2018 durch den Nationalrat behandelt. Die Referendumsfrist läuft noch, eine allfällige Abstimmung findet im Frühling 2019 statt. Die Steuervorlage 17 sieht unter anderem mit der Erhöhung des Kantonsanteiles an der direkten Bundessteuer die Schaffung eines finanzpolitischen Handlungsspielraums für allfällige Gewinnsteuersenkungen in den Kantonen vor.

Der Regierungsrat des Kantons Bern plant die Reduktion der Gewinnsteuersätze für juristische Personen in zwei Etappen umzusetzen. Die Steuergesetzgebung 2019, gegen welche das Referendum ergriffen wurde und im November 2018 zur Abstimmung gelangt, sieht eine Reduktion in den Jahren 2019 auf 20,20 % und 2020 auf 18,71 % vor. In einem zweiten Schritt und einer voraussichtlich weiteren Gesetzesrevision soll anschliessend eine zweite Senkung wiederum in zwei Schritten auf 16,37 % bis im Jahr 2022 erfolgen. Alle auf kantonaler Ebene geplanten Senkungen der Gewinnsteuersätze für juristische Personen sind in diesem Finanzplan berücksichtigt.

2. Erarbeitung

Der Finanzplan wurde durch die Verwaltung und durch die Finanzkommission, auf der Basis von HRM2, erarbeitet.

Der Kleine Kirchenrat genehmigte das Investitionsprogramm für die Jahre 2019 - 2023 und verabschiedete den Finanzplan an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2018.

3. Grundlagen

Der Finanzplan 2019 – 2023 stützt sich auf die Jahresrechnung 2017, die vom Grossen Kirchenrat an der Sitzung vom 20. Juni 2018 genehmigt wurde und auf das Budget 2018, welches der Grosse Kirchenrat am 22. November 2017 genehmigte sowie auf den Budgetentwurf 2019.

4. Kirchensteuern

Fürs Budget 2019 wurde eine Steuersatzreduktion der Gesamtkirchengemeinde Bern von -5 % berechnet. Der Steuersatz beträgt neu 0,197 der einfachen Steuer. Dieser Satz wurde für den Finanzplan übernommen. Aufgrund der geplanten Senkung des kantonalen Gewinnsteuersatzes für juristische Personen von 21,64 % auf 16,37 % bis im Jahr 2022 (Steuerstrategie des Kantons Bern) ist ein Rückgang der

Steuererträge der juristischen Personen eingerechnet. Die Annahmen orientieren sich an den Planungszahlen der Stadt Bern, wobei der Kleine Kirchenrat ab dem Jahr 2021 das jährliche Wachstum etwas geringer einschätzt.

Übersicht Annahmen der Veränderungen Steuern:

Steuern	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
Natürliche Personen inkl. Quellensteuer	Steuersenkung -5 % Wachstum +2.9 %	Wachstum 1.5 %	Wachstum 1 %	Wachstum 1 %	Wachstum 1 %
Juristische Personen	Steuersenkung -5 % Reduktion Gewinnsteuer von 21,64 % auf 20,20 %	Wachstum 1.5 % Reduktion Gewinnsteuer von 20,20 % auf 18,71 %	Wachstum 1 % Reduktion Gewinnsteuer von 18,71 % auf 17,16 %	Wachstum 1 % Reduktion Gewinnsteuer von 17,16 % auf 16,37 %	Wachstum 1 %

5. Investitionen und Anlagen

Für die Planungsjahre sind verschiedene Investitionsvorhaben angemeldet worden. Die entsprechenden Kredite sind grösstenteils noch durch den Grossen Kirchenrat zu genehmigen. Die Aufnahme in das Investitionsprogramm erfolgt aus rein finanzplanerischen Gründen. Es können daraus keinerlei präjudizierende Auswirkungen auf das spätere Bewilligungsverfahren abgeleitet werden.

Um das Gleichgewicht im Finanzhaushalt der Gesamtkirchengemeinde zu erhalten, wurden in der Vergangenheit verschiedene Massnahmen eingeführt. Die guten Ergebnisse der letzten Jahresrechnungen veranlasste den Kleinen Kirchenrat, die Plafonierung bei den Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen von 1,5 Mio. Franken noch bis ins Jahr 2019 aufzulockern.

Gesamthaft sind in den Jahren 2019 bis 2023 Investitionen beim Verwaltungsvermögen in der Höhe von rund 9,1 Mio. Franken vorgesehen.

Im Finanzvermögen ist der Bau von zwei Wohnliegenschaften zur Fremdvermietung geplant. In den Jahren 2020 und 2021 sind die zusätzlichen Mieterträge mit 180 000 Franken bzw. 200 000 Franken berücksichtigt.

6. Erfolgsrechnung

Die Entwicklung der Erfolgsrechnung verläuft ähnlich wie in den vorangegangenen Jahren. Im Finanzplan wurden die Personalkosten mit einer Erhöhung von 1,3 % und der übrige teuerungsabhängige Aufwand mit 0,2 % pro Jahr veranschlagt. Beim baulichen Unterhalt ist ab dem Jahr 2020 ein Plafond von 1,3 Mio. Franken berücksichtigt.

Die zusätzlichen Aufwendungen für das Legaturziel «Diakonisches Engagement stärken» sind in gleichen Umfang wie im Budget 2019 in den Folgejahren des Finanzplanes berücksichtigt.

Aufgrund der Vorgaben der Rechnungslegung erfolgt die Abschreibung der Investitionen im Verwaltungsvermögen linear zwischen 25 und 40 Jahren. Das bedeutet, dass der Finanzplan in den ersten Jahren von Abschreibungen entlastet wird. Dies wird in 10 bis 15 Jahren zu

jährlichen Abschreibungen in der Höhe des Investitionsplans von rund 1,5 Mio. Franken führen. Können die dazu notwendigen Mittel in diesem Zeitpunkt nicht durch das ordentliche Ergebnis getragen werden, so können die aus den zusätzlichen Abschreibungen gebildeten finanzpolitischen Reserven beizugezogen werden.

Bei der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2014 musste aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens eine Neubewertungsreserve gebildet werden. Diese muss gemäss HRM2 ab 2019 über fünf Jahre aufgelöst werden. Pro Jahr werden 658 000 Franken erfolgswirksam aufgelöst.

7. Bilanz

Das zinspflichtige Fremdkapital beträgt rund 3,1 Mio. Franken. Es handelt sich dabei um Darlehen aus der Fondsrechnung. In den Planungsjahren muss voraussichtlich kein zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden.

Die finanzpolitische Reserve steigt von 10 Mio. Franken per Ende 2017 auf rund 17,4 Mio. Franken per Ende 2023 an. Dabei muss beachtet werden, dass der kumulierte Betrag der fehlenden Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen auf rund 1,7 Mio. Franken ansteigt.

8. Schlussfolgerungen

Aus dem vorliegenden Finanzplan geht hervor, dass die für die nächsten Jahre (2019 bis 2023) geplanten Investitionen von 9,1 Mio. Franken aus eigenen Mitteln realisiert werden können.

Der Finanzplan ist als rollende Planung ein Steuerungsinstrument für den Kleinen Kirchenrat, das lediglich Trends aufzeigen kann.

Bei den Ausgaben geht der Kleine Kirchenrat im Personalaufwand von einer moderaten Erhöhung von 1,5 % und im Sachaufwand von keiner Teuerung aus. Diese beiden Annahmen sind in den Finanzplan eingeflossen.

Bei den Einnahmen ist die Entwicklung des Steuerertrages schwer vorauszusagen. In den vergangenen Jahren wichen die Steuereinnahmen gegenüber dem Budget zwischen -12,0 % und +11,4 % ab. Die Entwicklung der Steuererträge ist stets mit Unsicherheitsfaktoren verbunden. Der Kleine Kirchenrat hat die Auswirkungen der kantonalen Steuergesetzrevisionen (Senkung des Kantonalen Gewinnsteuersatzes in den nächsten vier Jahren auf 16,37 %) bei den Steuern der juristischen Personen Franken berücksichtigt. Ebenfalls wurde die beantragte Steuersenkung von 5% berücksichtigt. Eine Erhöhung der Steuer ist im vorliegenden Finanzplan nicht vorgesehen.

9. Beschlussentwurf

Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrates, nimmt den vorliegenden Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 zur Kenntnis.

KLEINER KIRCHENRAT

Präsident



Ignaz Caminada

Leiter Verwaltung



Rolf Frei

988. Sitzung des Kleinen Kirchenrates
vom 18. Oktober 2018

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

	PROGNOSEJAHRE					
	BUDGET 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Prognose Erfolgsrechnung						
Total Ertrag	30'748'000.0	32'037'000.0	30'063'000.0	30'140'000.0	30'159'000.0	30'420'000.0
Total Aufwand	-30'316'000.0	-31'432'000.0	-28'990'500.0	-29'229'500.0	-29'377'500.0	-29'323'500.0
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	432'000.0	605'000.0	1'072'500.0	910'500.0	781'500.0	1'096'500.0
Nettoinvestitionen						
Nettoinvestitionen	3'660'000.0	2'958'000.0	1'560'000.0	1'560'000.0	1'590'000.0	1'440'000.0
Prognose der Belastung						
Investitionsfolgekosten (-) / -erträge (+)	-432'000.0	-605'000.0	-626'000.0	-626'000.0	-693'000.0	-791'000.0
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	432'000.0	605'000.0	1'072'500.0	910'500.0	781'500.0	1'096'500.0
Über-(+) / Unterdeckung (-)	0.0	0.0	446'500.0	284'500.0	88'500.0	305'500.0
Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag						
Entwicklung Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	34'652'638.2	34'652'638.2	35'099'138.2	35'383'638.2	35'472'138.2	35'777'638.2

Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Finanzplan 2019 - 2023

ERFOLGSRECHNUNG NACH SACHGRUPPEN

	RECHNUNGEN			BUDGET		PROGNOSEJAHRE				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Aufwand										
30 Personalaufwand	-26'311'194.3	-29'329'516.1	-29'930'326.2	-30'748'000.0	-32'037'000.0	-29'616'500.0	-29'855'500.0	-30'070'500.0	-30'114'500.0	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-11'225'190.8	-11'997'081.0	-12'096'561.7	-12'488'000.0	-12'821'500.0	-12'977'500.0	-13'135'500.0	-13'295'500.0	-13'458'500.0	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-5'765'878.8	-5'613'719.6	-5'683'264.7	-6'398'000.0	-6'109'000.0	-5'987'000.0	-5'897'000.0	-5'897'000.0	-5'897'000.0	
34 Finanzaufwand	-6'635.3	-62'695.8	-173'505.4	-432'000.0	-605'000.0	-626'000.0	-626'000.0	-693'000.0	-791'000.0	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-310'161.0	-464'299.5	-519'782.9	-412'500.0	-409'000.0	-409'000.0	-409'000.0	-409'000.0	-409'000.0	
36 Transferaufwand	-288'749.0	-290'141.6	-332'277.9	-353'000.0	-365'000.0	-365'000.0	-365'000.0	-365'000.0	-365'000.0	
37 Durchlaufende Beiträge	-6'707'975.0	-6'946'377.9	-7'455'050.0	-8'005'500.0	-8'025'500.0	-8'035'000.0	-8'106'000.0	-8'151'000.0	-8'182'000.0	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-17'016.1	-14'387.9	-15'721.1	-17'000.0	-15'000.0	-15'000.0	-15'000.0	-15'000.0	-15'000.0	
39 Interne Verrechnungen	-1'783'462.8	-3'729'375.2	-3'433'519.4	-2'435'000.0	-3'546'000.0	-934'000.0	-954'000.0	-897'000.0	-649'000.0	
	-206'125.7	-211'437.8	-220'643.3	-207'000.0	-141'000.0	-268'000.0	-348'000.0	-348'000.0	-348'000.0	
Ertrag										
40 Fiskalertrag	29'377'462.1	30'631'232.1	30'884'406.5	30'746'000.0	32'037'000.0	30'063'000.0	30'140'000.0	30'159'000.0	30'420'000.0	
41 Regalien und Konzessionen	26'219'514.1	26'837'517.4	27'251'044.8	26'800'000.0	26'270'000.0	26'226'000.0	26'023'000.0	26'042'000.0	26'303'000.0	
42 Entgelte	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
43 Verschiedene Erträge	251'395.5	200'699.1	292'541.5	236'000.0	238'000.0	236'000.0	236'000.0	236'000.0	236'000.0	
44 Finanzertrag	0.0	0.0	131'346.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'620'502.3	2'279'107.4	1'846'822.2	2'548'000.0	1'617'000.0	1'784'000.0	1'984'000.0	1'984'000.0	1'984'000.0	
46 Transferertrag	79'793.7	103'437.9	163'959.3	55'000.0	55'000.0	50'000.0	50'000.0	50'000.0	50'000.0	
47 Durchlaufende Beiträge	807'836.0	863'411.2	962'328.3	885'000.0	948'000.0	825'000.0	825'000.0	825'000.0	825'000.0	
48 Ausserordentlicher Ertrag	170'161.1	14'387.9	15'721.1	17'000.0	15'000.0	17'000.0	17'000.0	17'000.0	17'000.0	
49 Interne Verrechnungen	175'278.8	121'233.5	0.0	0.0	2'753'000.0	658'000.0	658'000.0	658'000.0	658'000.0	
	206'125.7	211'437.8	220'643.3	207'000.0	141'000.0	267'000.0	347'000.0	347'000.0	347'000.0	
Über(+)/ Unterdeckung (-)	3'066'267.8	1'301'716.0	954'080.3	0.0	0.0	446'500.0	284'500.0	88'500.0	305'500.0	